

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 4. Juni 2023 12:06

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

[...]

Generell sehe ich aber mal wieder, dass ich anders gestrickt bin. Ich denke mir beim Problemen nicht "Wem kann ich die Verantwortung zur Lösung jetzt zuschieben", sondern denke mir "Wie kann ICH das Problem lösen. Was kann ICH dazu beitragen."

Jeder halt so wie er mag. Aber wenn er es nicht möchte, sollte er es auch explizit so sagen. "Ich will das Geld nicht einsammeln." Nicht "Ich darf das Geld nicht einsammeln."

Und weil eine hinreichend große Zahl Arbeitnehmer in der Vergangenheit gerade nicht so wie du gestrickt waren, haben wir jetzt so nette Sachen wie bezahlten Urlaub, Lohnfortzahlung im Krankheitsfall und andere Dinge, an die wir uns gewöhnt haben.

Die Kollegin, die dafür gesorgt hat, dass in NRW inzwischen die Klassenfahrten vom Dienstherrn bezahlt werden (an die Jüngeren: Ja, das war bis vor kurzem nicht so), hatte dankenswerter Weise auch keine Lust, sich zu überlegen, wie SIE das Problem lösen könnte, sondern hat denn Ball dahin gespielt wo er hingehört (über die Bande der Gerichte).